

„Globales Dorf“ – die Welt wächst zusammen.



Globalisierung?
Das betrifft mich
doch nicht!



Da bin ich anderer
Meinung. Denke
doch mal an ...



1 Hilfe

Beziehe dabei die
Bildcollage ein.

2 Hilfe

Orientiere dich an
den Begriffen in
der Grafik oben.

**Auszug aus einer Rede des damaligen Bundespräsidenten
Johannes Rau am 13. Mai 2002 in Berlin**

Es hat mit Globalisierung zu tun, wenn die Firma, in der man arbeitet, plötzlich mit Betrieben aus Gegenden der Welt konkurriert, von denen man bisher kaum gehört hatte.

Es hat mit Globalisierung zu tun, wenn sich junge Leute, die durch die Anden wandern, aus dem Internetcafe in Quito bei ihren Eltern in Oberursel melden und mal eben per E-Mail die ersten digitalen Fotos schicken.

Es hat mit Globalisierung zu tun, wenn wir vom PC aus unseren Urlaub buchen und wenn Studenten sich nachmittags aus dem Internet Material aus Amerika für ihre Hausarbeit holen.

Es hat mit Globalisierung zu tun, wenn in dem Auto, das wir kaufen, die Teile aus vielen Ländern kommen, wenn also das „Made in Germany“ manchmal nur noch für die Idee, für die Endmontage oder für den Namen steht.

Es hat mit Globalisierung zu tun, wenn Menschen in aller Welt am 11. September live mit erleben mussten, wie das World Trade Center Tausende von Menschen unter sich begrub.

Es hat mit Globalisierung zu tun, wenn aus abgelegenen Berghöhlen ein Verbrechen geplant und gesteuert wird, das die ganze Welt erschüttert.

(www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Johannes-Rau/Reden/2002/05/20020513_Rede.html; Abruf: 11.05.2018)

1 Nenne Beispiele, wo dir Globalisierung im Alltag begegnet.

2 Johannes Rau umschreibt in seiner Rede, was Globalisierung bedeutet. Nenne zu jedem Satz den Bereich der Globalisierung, den er betrifft. Formuliere drei ähnliche Sätze.

Ursachen der Globalisierung



Früher waren die Strecken zwischen den Kontinenten große Hürden für die Kommunikation und den Warentransport. Auch vor langer Zeit wurden schon Waren zwischen den Kontinenten transportiert. Zum Beispiel Gewürze aus Indien nach England. Diese waren sehr kostbar und daher lohnte es, viel Geld für den Transport auszugeben.

Im Laufe der Zeit wurden die Schiffe größer, schneller und sicherer. Durch den Durchbruch der Frachtcontainer wurde der Transport erneut deutlich einfacher und billiger. Die Kosten für den Transport von Gütern sind auf einen sehr niedrigen Preis gefallen. [...]

Bereits vor dem Ersten Weltkrieg fand eine Art Globalisierung statt. Der Grund war auch damals die Entwicklung von Kommunikationsmitteln und von Transportschiffen. Das Ausmaß und vor allem die Geschwindigkeit der damaligen Globalisierung waren jedoch nicht mit der heutigen Globalisierung vergleichbar. (...) Durch die erste Globalisierung schrumpfte die Welt von „groß“ auf „mittel“, durch die zweite Globalisierung nun auf „klein“.

Den Startschuss für die jetzige Globalisierung lieferte der Fall des Eisernen Vorhangs. Nachdem die bipolare Welt ein Ende gefunden hatte, bot sich dem Welthandel die Möglichkeit, sich in der jetzigen Form zu entfalten. Heutzutage lohnt sich auch der Transport von Billigprodukten

über weite Strecken, beispielsweise von Plastikspielzeug von China nach Deutschland. Gleichzeitig zu der Entwicklung im Transport entwickelte sich die Kommunikation ebenfalls rasant weiter. Mittlerweile ist es eine Selbstverständlichkeit, mit dem Internet große Datenmengen zu senden und zu empfangen. Es stellt mit modernen Telefonanlagen heutzutage kein Problem mehr dar, mit weit entfernten Menschen zu kommunizieren und es tritt kein Zeitverlust auf. Auch die Kosten der Kommunikation sind auf einen extrem niedrigen Wert gefallen. Durch die Entwicklung in Kommunikation und Warentransport ist es heute überhaupt kein Problem mehr, Arbeitsprozesse zu teilen und auf verschiedenen Kontinenten zu koordinieren. Insbesondere der Preisunterschied führt dazu, dass große Mengen an Waren nach Westeuropa und in die USA kommen, die dort zu vergleichbaren Preisen nicht hergestellt werden könnten. Dies allein ist aber noch nicht alles: Insbesondere die Liberalisierung und Deregulierung vieler internationaler Märkte war eine wichtige Voraussetzung für die heutige Globalisierung. Dies betrifft einerseits Güter und Dienstleistungen, aber auch das Kapital.

Die Zölle wurden von über 40 % auf mittlerweile unter 5 % gesenkt, was den Warenverkehr fördert. Die Finanzmärkte unterliegen fast keiner Regulierung.

Eiserner Vorhang
symbolischer Begriff
für die jahrzehntelange Feindschaft zwischen der Sowjetunion mit ihren Verbündeten in Osteuropa und den demokratischen Staaten des Westens

bipolar
zweipolig, hier im Sinne von zwei Machtzentren

Liberalisierung/ Deregulierung
hier: Abbau von einschränkenden Vorschriften

(Sebastian Lugert, Ursachen der Globalisierung; www.globalisierung-infos.de/ursachen.html; Abruf: 11.05.2018)



Transport: Containerschiffe haben den weltweiten Transport von Gütern stark billigt und damit den Welthandel befördelt.



Kommunikation: Internet und Smartphone bieten heute vielfältige Möglichkeiten, weltweit miteinander zu kommunizieren.



Märkte: Liberalisierung und Deregulierung waren eine Voraussetzung für die heutige Globalisierung; Börsensaal der NYSE.

- 3 Analysiere den Text „Ursachen der Globalisierung“: Was hat die Globalisierung gefördert? Notiere stichwortartig.
- 4 „Globalisierung? Nein, danke!“ Was meinst du zu dieser Aussage?

NYSE
(New York Stock Exchange)
Wertpapierbörse in New York